

HAMBURGER FÜRSORGEVEREIN von 1948 e.V.



Unser Angebot

Nach der Haft oder aus der Haftanstalt heraus ist es schwierig, eine Wohnung zu finden. Hier kommen wir ins Spiel:

Der Fürsorgeverein mietet von kooperierenden Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften eine Wohnung für die/den HaftentlasseneN an. Wir unterstützen beim Einzug sowie bei allen Fragen des Übergangs aus der Haft, von Behördenangelegenheiten bis Arbeitsplatzsuche und Krisenintervention.

In der 12monatigen Probephase sind wir zuverlässige Ansprechpartner für die Wohnungsgeber und die haftentlassenen Menschen.

Nach der Probephase übernimmt die/der Haftentlassene die Wohnung als MieterIn mit regulärem Mietvertrag.

Unsere Erwartungen an Sie

- Motivation für ein eigenständiges und straf-freies Leben
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen des Hamburger Fürsorgevereins
- Kompetenzen, selbstständig eine Wohnung zu halten
- Bereitschaft, sich bei Problemen oder schwierigen Situationen an uns zu wenden
- Stabile abstinente Lebensweise im Fall einer Suchterkrankung



Und so funktioniert's

1. Ca. sechs Monate vor Haftende: Schriftliche Bewerbung
2. Klärung der Eignung und der Zusammenarbeit in mehreren persönlichen Gesprächen innerhalb oder außerhalb der Haftanstalt
3. Entscheidung zur Zusammenarbeit
4. Gemeinsamer Kontakt zu Wohnungsgebern
5. Unterstützung bei Bezug und Einrichtung der Wohnung
6. Sozialpädagogische Begleitung während der 12monatigen Probephase
7. Übernahme der Wohnung mit eigenem Mietvertrag
8. Zeitlich unbegrenzt: Hilfsangebote über unsere Anlaufstelle in der Max-Brauer-Allee 138

Der Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

Seit über 60 Jahren unterstützt der Hamburger Fürsorgeverein straffällig gewordene Menschen und ihre Angehörigen.

Unsere Ziele sind die gesellschaftliche (Re-)Integration Haftentlassener und eine humane und sinnvolle Kriminalpolitik.

Die Vereinsarbeit im engeren Sinne tragen unsere Ehrenamtlichen, die innerhalb und außerhalb der Haftanstalten versuchen, gefangenen und haftentlassenen Menschen den Weg in die Gesellschaft zu ebnen. Zu den Angeboten zählt die Anlaufstelle in der Max-Brauer-Allee 138 für alle Anliegen straffälliger Menschen sowie die Anlaufstelle für Angehörige im Holstenglacis 4.

Außerdem finden sich unter dem Dach des Vereins die gemeinnützige Wohnheim GmbH, die ein Wohnheim für 21 haftentlassene Männer sowie ambulante und teilstationäre Angebote für haftentlassene Frauen betreibt. Für ehemalige Wohnheimbewohner stehen die Türen der Ambulanten WohnBegleitung für alle Fragen offen. Gewaltstraftätern bieten wir in Kooperation ein Antigewalttraining an.

Der Hamburger Fürsorgeverein ist Mitglied im Landesverband Hamburger Straffälligenhilfe e.V., dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und im DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik.

Die Vereinsarbeit ist auf Spenden angewiesen!

Kontakt

Bewerbungen an

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

Postfach 5005 26
22705 Hamburg

Ansprechpartnerin

Birgit Knauer

Max-Brauer-Allee 137- 139
22765 Hamburg
Tel.: (040) 380 869 64

email:

birgit.knauer@hamburger-fuersorgeverein.de

Mit freundlicher Förderung durch



Projekt Ankerplatz



Wohnraum für
Haftentlassene



www.hamburger-fuersorgeverein.de

**HAMBURGER
FÜRSORGEVEREIN**
von 1948 e.V.

